

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort von Fredrik Vahle</b>	<b>13</b>
<b>Vorhang auf - was dich erwartet</b>	<b>14</b>
<b>Wie dieses Buch anzuwenden ist</b>	<b>18</b>
Nutzung als Bilderbuch	18
Nutzung als Sachbuch	18
Nutzung zusammen mit anderen Produkten	19
Wörter in Anführungszeichen	19
 <b>Teil 1 - Fragen und Antworten</b>	 <b>21</b>
Was sind Babyzeichen, Kindergebärden oder Babyzeichensprache?	22
Für wen sind Babyzeichen gedacht?	22
Ab wann können ich und mein Kind mit Babyzeichen beginnen?	23
Mit anderthalb Jahren noch anfangen?	23
Wie lange werden die Babygebärden genutzt?	24
Wird mein Kind sprechen lernen, wenn es sich schon mit Gebärden ausdrücken kann?	25
Sind Gebärden natürlich?	26
Gibt es noch andere Gebärdensysteme oder Konzepte?	27
Welche Gebärden nutzt Zauberhafte Babyhände®?	29
Warum unterscheiden sich die Gebärden je nach Anbieter?	29
Können wir andere Gebärden nutzen?	30
Wurden die DGS-Gebärden von Zauberhafte Babyhände® abgewandelt?	31
Was entgeht mir ohne Babyzeichen?	33
Babyzeichensprache als Frühförderung?	34
 <b>Teil 2 - Grundlagen der Ganzheitlich-intuitiven-Kommunikation mit Babygebärden</b>	 <b>38</b>
<b>Schaubild</b>	<b>38</b>
<b>Die Baumkrone – ertragreich</b>	<b>40</b>
Sprachbegleitung	41
• Vorzüge bei durchschnittlicher Sprachentwicklung	43
• Vorzüge bei Mehrsprachigkeit	44
• Vorzüge bei Sprachentwicklungsverzögerung	45
• Vorzüge bei Hörbeeinträchtigung und Gehörlosigkeit	45
Integration und Inklusion	46
Alltagshilfe	47
Autonomie und aktive Teilhabe	51
Vertrauen und Bindung	53

Spaß für alle	54
Ressourcennutzung	55
Maximales Verständnis	55
<b>Die Wurzel – fest verankert</b>	<b>56</b>
Nonverbale Kommunikation	57
Verbale Kommunikation	58
<b>Die Erde - Eine starke Basis</b>	<b>59</b>
Empathie	60
Warum Empathie hilft, Kinder zu verstehen	60
Wie Gebärden die Empathiefähigkeit positiv unterstützen	61
Intuition	62
<b>Regen und Sonne – Auf natürlichen Wegen</b>	<b>63</b>
SPRACHBEGLEITEND	
Aus 2 mach 1 - Lautsprache und Gebärden bilden eine Einheit	63
ALLTAGSORIENTIERT	
Natürlich natürlich - Situationsorientiertes Handeln im Alltag	64
FREIWILLIG	
Freihändig - Selbstbestimmung und Empowerment	65
VORBILDICH	
Wie bitte? - Warum Missverständnisse sein dürfen und das Vorbild zählt	68
SPIELERISCH	
Mit Spiel und Spaß gebärden	69
<b>Stamm – Auf die Haltung kommt es an</b>	<b>70</b>
Lob und Tadel - Sinn und Unsinn von Bewertungen	70
Gewaltfreie Kommunikation (GFK) – Die Sprache des Herzens	71
Leih mir ein Ohr – Mit den Augen hören	73
<b>Resümee</b>	
Geh auf's Ganze – ganzheitlich & intuitiv kommunizieren	74
<b>Teil 3 - In fünf Schritten zum ersten Babyzeichen</b>	<b>77</b>
<b>Schritt 1: Bestandsaufnahme</b>	<b>78</b>
Wahrnehmung	79
Kommunikation	79
Motorik	80
Entwicklungsstand	80

Ziele/ Motivation	80
<b>Schritt 2: Die erste Babyzeichenauswahl</b>	<b>82</b>
Nicht zu viel und nicht zu wenig - die goldene Mitte	82
Auswahl nach Interessen des Kindes	83
Meine Empfehlung	84
Selbstgewählte oder zufällige Gebärden	85
<b>Schritt 3: Babyzeichen im Alltag</b>	<b>86</b>
Integration	86
Rituale & Wiederholungen	87
Aufmerksamkeit und geeignete Anlässe	88
Prioritäten	89
Immer einen Schritt voraus	89
<b>Schritt 4: Reflexion</b>	<b>91</b>
<b>Schritt 5: Jetzt dran bleiben</b>	<b>92</b>
Die ersten Zeichen	92
Gebärden-Wortschatz erweitern	92
Wortgruppen	93
Geduld	95
 <b>Teil 4 - Tipps aus der Praxis</b>	 <b>101</b>
Spiel und Spaß - Zauberhafte Freizeitgestaltung	102
Gebärden beim Spielen	102
Gebärden mit Musik	110
Gebärden beim Bücherlesen	113
In Gemeinschaft singen, spielen und gebärden	119
Markenzeichen - Geschwister und Eigennamen	122
Wie von Zauberhand - Die Vorteile der Routine	123
Volltanken, bitte! - Warum Erholung wichtig ist	124
Alle Wünsche werden wahr ... oder auch nicht	126
Die Qual der Wahl – Für Links und Rechtshänder	126
Tablets, Apps & Co. – Fluch oder Segen?	127
 <b>Teil 5 - Bilderwörterbuch mit 99 Babyzeichen</b>	 <b>133</b>
<b>Nachwort - Die Mär vom tapsenden Bären</b>	<b>234</b>
<b>Anhang</b>	
Index Gebärden	237
Bücher und Internetseiten zum Thema	241
Literaturverzeichnis	243